

EINTRITT FREI!

17. & 18. OKTOBER



STADTLICHTER

FILME

TALKS

AUSSTELLUNG

KONZERT

Gefördert von:



Unterstützt von:



CineLuzes

65 Jahre **Städtepartnerschaften im Licht des Kinos:**
Mubukwana (Maputo), Białołęka (Warschau) & Hoàn Kiếm (Hanoi)

Am 17. und 18. Oktober fand das Stadtlichter Festival 2025
in den Lichtenberger B.L.O.-Ateliers statt.

Tag 1: Ausstellungseröffnung, Film & Talk zum Thema „Vertragsarbeiter*innen in der DDR“

Der erste Festivaltag stand der ehemaligen Vertragsarbeiter*innen in der DDR. Den Auftakt machte die Ausstellungseröffnung „**Einheit, Arbeit, Wachsamkeit – Mosambik in der DDR**“ mit dem Fokus auf die sogenannten „Madgermanes“, junge Mosambikaner*innen, die als Vertragsarbeiter*innen in die ehemalige DDR entsandt wurden und die Nachkommen der mosambikanischen Vertragsarbeiter*innen in Deutschland. Malte Wandel und David-Simon Groß zeigten ein Konvolut an Porträts, Familienbildern, Briefen, Dokumenten und Interviews aus ihrem Langzeitprojekt. Malte Wandel gab eine kurze inhaltliche Einführung.

Den filmischen Auftakt machte der sehr persönliche Dokumentarfilm **"THE HOMES WE CARRY"** von Brenda Akele Jorde. Sie zeichnet das Portrait einer von den Wirrungen der Weltgeschichte zerrissenen Familie zwischen Deutschland, Mosambik und Südafrika. Im Anschluss an die Filmvorführung folgte ein spannendes Podiumsgespräch mit der Filmprotagonistin Sarah Deichsel, den ehemaligen vietnamesischen bzw. mosambikanischen Vertragsarbeiter*innen Thu Fandrich und Imbraimo Alberto und der Historikerin Dr. Isabel Enzenbach. Dieser Austausch zeigte, wie aktuelle und wichtig die gesellschaftspolitische Auseinandersetzung sowie Aufarbeitung dieses Kapitel deutscher Geschichte auch 35 Jahre nach der Wiedervereinigung ist.



Tag 2: Kinderfilmprogramm, Dokumentation, Kurzfilmrolle und Konzert

Unser Programm am zweiten Tag begann traditionell mit einem KINDERFILMPROGRAMM. In diesem Jahr war das Highlight die Premiere zweier Animationsvideos aus dem Projekt „**SPRACH.BILD.SPIEL**“ realisiert vom Verein bilder bewegen e.V. in Kooperation mit der 6. Klasse einer Lichtenberger Grundschule. Als diskriminierungssensibles Pilotprojekt sollen die Filme dazu beitragen, dass Mehrsprachigkeit in der Schule weniger als Risikofaktor, sondern mehr als Gewinn gesehen wird. Anwesend waren sowohl einige der jungen Filmemacher*innen als auch die Projektkoordinatorin.

Im Anschluss zeigten wir die auf Festivals preisgekrönte Dokumentation „**New Wave**“ der vietnamesisch-amerikanischen Filmemacherin Elizabeth Ai. Hochgestylte Haare, Underground-Partys und eine neue Mischung aus Rock- und Punkmusik verbindet Subkultur der 80er Jahre mit Identitätsfragen. Den filmischen Abschluss machte traditionell die **internationale Kurzfilmrolle** mit einer Auswahl wunderbarer Dokumentationen, preisgekrönter Animationsfilmen und Musikvideos aus den Partnerstädten & -regionen Wien, Warschau, Podlasien & Odesa sowie aus Berlin-Lichtenberg. Zu Gast aus Polen war Martyna Peszko, Regisseurin des Films **Crazy Love / SZALONA MIŁOŚĆ**. Mit ihr gab es im Anschluss an die Kurzfilmrolle ein Q&A.

Zum großen Stadtlichter-Finale 2025 spielte die Band **ALEX BORN TO BE WILD**, deren Musik vom Spirit queerer Befreiung, feministischer Power und rohem Garage-Punk-Rock angetrieben wird.

Ausführliches Programm und Infos zu zukünftigen Veranstaltungen: <https://www.stadtlichter.berlin/>

